



INTERNATIONALER  
VERBAND  
ZUM SCHUTZ VON  
PFLANZENZÜCHTUNGEN  
  
GENÈVE, SCHWEIZ

UNION INTERNATIONALE  
POUR LA PROTECTION  
DES OBTENTIONS  
VÉGÉTALES  
  
GENÈVE, SUISSE

UNIÓN INTERNACIONAL  
PARA LA PROTECCIÓN  
DE LAS OBTENCIONES  
VEGETALES  
  
GINEBRA, SUIZA

INTERNATIONAL UNION  
FOR THE PROTECTION  
OF NEW VARIETIES  
OF PLANTS  
  
GENEVA, SWITZERLAND

## PRESSEMITTEILUNG

### UPOV-Pressemitteilung 98

Genf, 16. Oktober 2014

### **Der Rat der UPOV hält seine achtundvierzigste ordentliche Tagung ab**

Der Rat des Internationalen Verbandes zum Schutz von Pflanzenzüchtungen (UPOV) hielt seine achtundvierzigste ordentliche Tagung am 16. Oktober 2014 ab.

Übersicht über die wichtigsten Entwicklungen:

#### Ernennung des Generalsekretärs

Der Rat ernannte Herrn Francis Gurry durch Zuruf für den Zeitraum vom 16. Oktober 2014 bis 30. September 2020 zum Generalsekretär der UPOV.

#### Entwicklungen betreffend das Gesetz über Pflanzenzüchterrechte für Sansibar

Der Rat nahm zur Kenntnis, daß das Gesetz über Pflanzenzüchterrechte von Sansibar, das vom Repräsentantenhaus von Sansibar verabschiedet wurde, die Änderungen in der Entscheidung des Rates vom 22. März 2013 enthält, und vereinbarte, daß die zusätzlichen Änderungen die materiellen Bestimmungen der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens nicht betreffen. Die Rechtsvorschriften, die die Züchterrechte regeln, erstrecken sich nunmehr auf das gesamte Hoheitsgebiet der Vereinigten Republik Tansania, und die Vereinigte Republik Tansania kann Mitglied der UPOV werden.

#### Sonderprojektfonds

Der Rat entschied auf seiner einunddreißigsten außerordentlichen Tagung vom 11. April 2014 in Genf, einen Sonderprojektfonds zu errichten und den 15 % der Gesamteinnahmen der Rechnungsperiode 2012-2013 übersteigenden Betrag des Reservefonds in diesen Fonds einzuzahlen. Der Rat entschied auf seiner achtundvierzigsten ordentlichen Tagung, den Sonderprojektfonds für Ausbildungszecke zu verwenden.

#### Beobachterstatus

Der Rat nahm zur Kenntnis, daß der Beratende Ausschusses den Beobachterstatus folgenden Organisationen erteilt habe:

- South Centre beim Rat und beim Verwaltungs- und Rechtsausschuß (CAJ);
- Weltlandwirteorganisation (WFO) beim Rat, beim CAJ und beim Technischen Ausschluß (TC).

### Publikation Trilogie

Die Publikation Trilogie<sup>1</sup>, einschließlich der Zusammenfassung, wurde in französischer Sprache veröffentlicht (vergleiche [http://www.upov.int/about/fr/benefits\\_upov\\_system.html](http://www.upov.int/about/fr/benefits_upov_system.html)). Die Zusammenfassung wurde auch in Spanisch veröffentlicht, und die vollständige Publikation wird demnächst verfügbar sein.

### Neue Fernlehrgänge

Die UPOV wird im Jahre 2015 einen neuen Fernlehrgang, DL-305, „Prüfung von Anträgen auf Erteilung der Züchterrechte“ sowohl als Einzellehrgang als auch als zweiteiligen Lehrgang: DL-305A, „Verwaltung von Züchterrechten“, und DL-305B, „DUS-Prüfung“, in Englisch, Französisch und Spanisch einführen. (vergleiche <http://www.upov.int/resource/de/training.html>)

### Häufig gestellte Fragen

Der Rat vereinbarte Antworten auf folgende häufig gestellte Fragen:

- Beinhaltet das UPOV-Übereinkommen eine Regelung für Sorten, die nicht unter Sortenschutz stehen?
- Besteht die Möglichkeit für Subsistenzlandwirte, Vermehrungsmaterial geschützter Sorten gegen andere lebensnotwendige Güter innerhalb der ortsansässigen Gemeinschaft auszutauschen?
- Im Rahmen des UPOV-Systems entscheiden die Züchter über die Bedingungen und Einschränkungen, unter denen sie die Nutzung ihrer geschützten Sorten genehmigen. Kann es Landwirten beispielsweise gestattet werden, Saatgut von geschützten Sorten innerhalb der ortsansässigen Gemeinschaft frei auszutauschen?

Der Rat vereinbarte ferner eine Überarbeitung folgender häufig gestellter Frage:

- Warum ist Sortenschutz notwendig?

### Sortenschutzstatistik

Zurzeit schützen insgesamt 58 Verbandsmitglieder alle Pflanzengattungen und -arten (56 im Jahre 2013) und 14 Verbandsmitglieder eine begrenzte Anzahl von Pflanzengattungen und -arten. Von diesen 14 dehnten drei Länder (Brasilien, China und Südafrika) den Schutz im Jahre 2014 auf weitere Pflanzengattungen und -arten aus.

Im Jahre 2013 überstieg die Zahl der gültigen Schutztitel erstmals 100 000. Die Gesamtheit der 103 261 gültigen Schutztitel entsprach im Jahre 2013 einem Anstieg von 3,8 % gegenüber den Zahlen für das Jahr 2012 (99 501).

Der Rat nahm zur Kenntnis, daß es bei der Anzahl von Anträgen auf Erteilung des Sortenschutzes einen Anstieg von 6,3 % gab (14 788 im Jahre 2013; 13 908 im Jahre 2012), wobei die Anzahl der Anträge von Inländern um 8,7 % zunahm (9 502 im Jahre 2013; 8 739 im Jahre 2012) und die Anzahl der Anträge von Ausländern um 2,3 % anstieg (5 286 im Jahre 2013; 5 169 im Jahre 2012). Die Anzahl der erteilten Schutztitel nahm von 9 822 im Jahre 2012 auf 10 052 im Jahre 2013 zu (ein Anstieg von 2,3 %).

### Zusammenarbeit bei der Prüfung neuer Pflanzensorten

Im Jahre 2014 belief sich die Zahl der Pflanzengattungen und -arten, für die Abkommen zwischen Verbandsmitgliedern zur Zusammenarbeit bei der Prüfung auf Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit bestehen, auf insgesamt 2 005, gegenüber 1 997 im Jahre 2013.

---

<sup>1</sup> Diese Publikation vereinigt die Beiträge des „UPOV-Seminars über Sortenschutz und Technologietransfer: die Vorteile öffentlich-privater Partnerschaften“, des „Symposiums über Pflanzenzucht für die Zukunft“ und des „Symposiums über die Vorteile des Sortenschutzes für Landwirte und Pflanzler“.

### Annahme von Dokumenten

Der Rat nahm folgende Dokumente an:

- TGP/2/2 Liste der von der UPOV angenommenen Prüfungsrichtlinien (Überarbeitung)
- TGP/5 Erfahrung und Zusammenarbeit bei der DUS-Prüfung: Abschnitt 10/3: Mitteilung zusätzlicher Merkmale und Ausprägungsstufen (Überarbeitung)
- TGP/7/4 Erstellung von Prüfungsrichtlinien (Überarbeitung)
- TGP/8/2 Prüfungsanlage und Verfahren für die Prüfung der Unterscheidbarkeit, der Homogenität und der Beständigkeit (Überarbeitung)
- TGP/14/2 Glossar der in den UPOV-Dokumenten verwendeten Begriffe (Berichtigung der spanischen Fassung)
- TGP/0/7 Liste der TGP-Dokumente und Datum der jüngsten Ausgabe (Überarbeitung)
- UPOV/INF/16/4 Austauschbare Software (Überarbeitung)
- UPOV/INF/22/1 Von Verbandsmitgliedern verwendete Software und Ausrüstung
- UPOV/INF-EXN/6 Liste der UPOV/INF-EXN-Dokumente und Datum der jüngsten Ausgabe

Alle angenommenen Dokumente werden in die UPOV-Sammlung aufgenommen werden (vergleiche [http://www.upov.int/upov\\_collection/de/](http://www.upov.int/upov_collection/de/))

### Wahl neuer Vorsitzender von UPOV-Organen

Der Rat wählte, jeweils für eine Amtszeit von drei Jahren, die mit der einundfünfzigsten ordentlichen Tagung des Rates im Jahre 2017 endet:

- a) Herrn Tanvir Hossain (Australien), Vorsitzender, Technische Arbeitsgruppe für landwirtschaftliche Arten (TWA);
- b) Herrn Adrian Roberts (Vereinigtes Königreich), Vorsitzender, Technische Arbeitsgruppe für Automatisierung und Computerprogramme (TWC);
- c) Herrn Katsumi Yamaguchi (Japan), Vorsitzender, Technische Arbeitsgruppe für Obstarten (TWF);
- d) Herrn Kenji Numaguchi (Japan), Vorsitzender, Technische Arbeitsgruppe für Zierpflanzen und forstliche Baumarten (TWO);
- e) Frau Swenja Tams (Deutschland), Vorsitzende, Technische Arbeitsgruppe für Gemüsearten (TWW), und
- f) Herrn Kees van Ettehoven (Niederlande), Vorsitzender, Arbeitsgruppe für biochemische und molekulare Verfahren und insbesondere für DNS-Profilierungsverfahren (BMT).

Für weitere Informationen über die UPOV bitte Kontakt mit dem UPOV-Sekretariat aufnehmen:

Tel.: (+41-22) 338 9111  
Fax: (+41-22) 733 0336

E-Mail: [upov.mail@upov.int](mailto:upov.mail@upov.int)  
Website: <http://www.upov.int>

[Ende des Dokuments]